



Eröffnung Fladnitztalradweg

Titelseite: Eröffnung Fladnitztalradweg

Seite 2: Seite des Bürgermeisters

Seite 3: Muttertagsfeier, DSGVO

Seite 4: Sportverein Paudorf

Seite 5: Vandalismus,
Bepflanzung Skulpturenweg

Seite 6: Spielplatz Höbenbach,
„Natur im Garten“ - Gemeinde

Seite 7: Buchsbaumzünsler

Seite 8/9: Aus dem Gemeinderat

Seite 10/11: Aus dem Kindergarten

Seite 12-15: Aus der Volksschule

Seite 16/17: Gesunde Gemeinde Paudorf

Seite 18: Seniorennachmittag,
Taxigutscheine

Seite 19: Kulturverein, Bücherei Paudorf

Seite 20/21: NÖZSV - Sturm

Seite 22: Gratulationen und Ehrungen
Landesaussstellung

Seite 23: VOR - Neue Fahrpläne

Seite 24: Jugendtheater Göttweig
Seefestspiele Mörbisch
Wirbelsäulengymnastik

Seite 25: Neue Mittelschule Furth

Seite 26: action camps Kärnten

Seite 27: Volkshilfe, Hilfswerk

Am Sonntag, den 17. Juni 2018, wurde die Fladnitztal-Radrouten feierlich eröffnet.

Das „Anradeln“ startete um 09.30 Uhr am Sportplatz in Palt und führte über Furth und Paudorf nach Statzendorf.

Dort fand auch das Festprogramm statt, bei dem die Fahrräder durch Pfarrer Leopold Klenkhart gesegnet wurden.

Bei der Verlosung von verschiedenen Sachpreisen konnte sich der Gewinner des Hauptpreises über ein neues Fahrrad freuen.

Der Fladnitztal-Radweg weist eine Länge von 33 km und 300 Höhenmetern auf. Die Radroute wurde so gewählt, dass sie jeder Radfahrer und auch Kinder auf verkehrsarmen Straßen und Wegen gefahrlos und auch ohne besondere Kondition bei gemüthlicher Fahrweise an einem Nachmittag leicht bewältigen kann.

80% der Strecke sind asphaltiert, der Rest ist geschottert. Die seit 2002 bestehende Route wurde nochmals optimiert und neu beschildert.

Sie ist gut an den Donau- und Traisentalradweg angebunden, so dass auch sehr ambitionierte Radler auf ihre Kosten kommen.

Die Fladnitztal Radroute kann in beiden Richtungen befahren werden und ist auch so beschildert. Sie führt von der Fladnitzmündung, zwischen Göttweiger Berg und Fladnitz entlang des Dunkelsteiner Waldes über Paudorf hinein in das Wölblingen Becken und über Statzendorf und Großhain weiter zur Traisen.

Durch die gute Beschilderung - Grüne Radrouten-Beschilderung "Fladnitztal Radroute" – benötigt man keine spezielle Ortskenntnis.

Entlang der Strecke durch Paudorf wurden zwei großformatige Lichtbilder der spirituellen Künstlerin Gabriela Hohenegger aufgestellt.





Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Die letzten Monate haben wieder eine Menge an Aufgabenstellungen gebracht, die zum Wohle der Bevölkerung zu lösen waren. Die Arbeit des Gemeinderates ist in den Protokollauszügen der Rubrik „aus dem Gemeinderat“ nachzuvollziehen.

Besonders erwähnenswert scheinen mir die Projekte, die um den Bahnhof Paudorf entstanden bzw. geplant sind.

In diesem Bereich konnte vor wenigen Wochen das Vorzeigeprojekt zur Gesundheitsvorsorge, der „Generationenpark“ eröffnet werden.

Neben Spiel- und Beachvolleyplatz ist hier ein Areal entstanden, wo Jung und Alt sich bei sportlicher Betätigung begegnen können.

Die offizielle Eröffnung des Fladnitztal-Radweges durch das „Anradeln“ am 17. Juni bildete den Abschluss eines Projektes, das gerade auf unserem Gemeindegebiet vorbildlich umgesetzt wurde.

Nicht nur dass hier die Radfahrer ausschließlich auf Radwegen bzw. asphaltierten Gemeindestraßen unterwegs sind, konnten 2 übergroße Bilder der Künstlerin Gabriele Hohenegger an markanten Stellen der Route aufgestellt werden. Diese Kunstwerke im öffentlichen Raum zeigen, dass man durch die „Kulturgemeinde“ Paudorf radelt.

Ein besonderes Anliegen – die Anbindung des Bahnhofs an das Busnetz – kann demnächst ebenfalls verwirklicht werden.

Künftig werden sämtliche durch Paudorf fahrende Linienbusse beim Bahnhof halten, eine Busumkehrschleife und Haltestelle werden hier in den nächsten Wochen gebaut.

Weniger erfreulich ist die Entwicklung zu unserer Bewerbung für eine Landesausstellung 2023. Für alle überraschend wurde vom Land NÖ entschieden, dass es diese nicht geben wird.

Allerdings werden wir unsere Bemühungen um eine bessere Zusammenarbeit in der Dunkelsteinerwaldregion fortführen, eine Beteiligung im Zuge der Bewerbung St. Pöltns als „Kulturhauptstadt“ bzw. einer Landesausstellung im Jahr 2024 wird angestrebt.

Gratulieren möchte ich den Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrerinnen der Volksschule Paudorf.

Sie haben mit einer Fülle an Projekten gezeigt, was mit großem Engagement

möglich ist. Insbesondere das Projekt „Mission X“ hat für die 3b-Klasse einen großen Erfolg gebracht.

Ich wünsche allen schöne und erholsame Ferien.

Der Sommer, der heuer schon im Mai Einzug gehalten hat, ist die Jahreszeit, wo Pause machen angesagt ist.

Wo der eine oder andere Urlaub in der Ferne geplant ist, oder wo wir die vielen Feste und Feiern in unserer Gemeinde besuchen um gemütliche Stunden mit Freunden zu verbringen.

Nutzen Sie mit Ihren Kindern auch das vielfältige Angebot des „Paudorfer Kindersommers“.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Böck

Urlaubs- bzw. Krankenstandsvertretung gesucht

Die Marktgemeinde Paudorf sucht als Urlaubs- bzw. Krankenstandsvertretung eine Raumpflegerin für das Gemeindeamt und/oder die Volksschule.

Aufgabengebiet ist die Reinigung des Gemeindeamtes und des Museums im Ausmaß von ca. 15 Stunden pro Woche. Während der Schulzeiten wird auch für die Mithilfe und Reinigung in der Volksschule mit ebenfalls 15 Wochenstunden eine Aushilfe gesucht.

Die Entlohnung erfolgt gem. den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben oder genauere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 02736/6575-12 an Herrn Ott oder per Email an gemeinde@paudorf.gv.at.



Muttertagsfeier

Auch heuer waren wieder viele Mütter und Großmütter der Einladung gefolgt und kamen im Gasthaus Osterhaus zusammen, um ein wenig dem Alltagsstress zu entfliehen.

In diesem Jahr hatten die Kinder Annika Kral, Nina Grubmüller und Emily Kral ein buntes Programm an Instrumentaldarbietungen und ein Gedicht eingeübt, womit sie den Müttern, Großmüttern und Urgroßmüttern große Freude bereiteten.

Bürgermeister Josef Böck ehrte die drei ältesten Mütter und überreichte jeder ein großes Kuchenherz.

Im Rahmen der Muttertagsfeier servierten die Gemeinderäte Kaffee und Kuchen und anschließend eine kleine Jause.

Zum Abschluss der Feier übergab der Bürgermeister noch jeder Mutter einen Blumentopf mit blühenden Pelargonien.

Bericht: GGR Herbert Ratheyser



Datenschutzgrundverordnung 2018

Datenschutz Hinweis

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb betreiben wir unsere Aktivitäten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Im Folgenden erfahren Sie, welche Informationen wir gegebenenfalls sammeln, wie wir damit umgehen und wem wir sie gegebenenfalls zur Verfügung stellen.

Datenschutz

Wir erklären die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz. Insbesondere werden Daten ausschließlich im Rahmen der Aufträge verwendet sowie Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit getroffen, indem sichergestellt wird, dass Daten ordnungsgemäß verwendet und Unbefugten nicht zugänglich gemacht werden. Auftraggeber, Dienstleister und ihre Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit und Geheimhaltung der von Bürgern bekannt gegebenen Daten verpflichtet, soweit kein rechtlich zulässiger Grund für eine Übermittlung oder Offenlegung der anvertrauten oder zugänglich gemachten Daten besteht.

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde. Datenschutzbehörde der Republik Österreich - <https://www.dsb.gv.at/>

Datenschutzbeauftragter: Erich Brüchert, Grafensulz 82, 2126 Ladendorf, 0664/3833018, erich@bruechert.at
Die Gemeinde wird auf alle angemessenen Anfragen zur Einsicht in und ggf. Berichtigung, Ergänzung oder Löschung von personenbezogenen Daten reagieren.

50 Jahre SV Paudorf

Im Jahr 1968 wurde durch einen Grundtausch zwischen der Gemeinde Paudorf und dem Stift Göttweig der Grundstein für eine Sportanlage gelegt und unter Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helfer entlang des Höbenbaches ein Fußballfeld errichtet.

Damit wurde die Voraussetzung zur Vereinsgründung geschaffen und Herr Otto Franz in der Gründungsversammlung am 11. Mai 1968 zum ersten Obmann des SV Paudorf gewählt.

Dieses denkwürdigen Ereignisses wurde in einem Festakt am 03. Juni 2018 im Zuge des Sportfestes gedacht.

Zahlreiche Ehrengäste waren geladen, unter ihnen Herr Bürgermeister Reg.Rat Josef Böck, Herr Reinhard Litschauer, Vizepräsident des NÖ Fußballverbandes, Herr Mag. Christian Durchschlag, Hauptgruppen-Obmann Nordwest, Herr OSR Ing. Hermann Mischling, Gruppenobmann 2. Klasse Wachau und Herr Ing. Peter Wagenhofer, Prokurist der Firma Pitel&Brausewetter als Hauptsponsor des SV Paudorf.

Zur besonderen Freude aller nahmen die "Männer der 1. Stunde" - Herr Kommerzialrat Josef Salzman, Gründungsmitglied und Gönner des SVP, Herr Präsident Johannes Grafeneder, langjähriger Obmann des SVP, Herr Ehrenpräsident Altbürgermeister Anton Greimel, erster Schriftführer des SVP, Herr Otto Franz, erster Obmann des SVP und Herr Josef Novotny, erster Obmann-Stellvertreter und Sektionsleiter als gleichzeitig ältestes Gründungsmitglied, am Festakt teil.

In den vergangenen 50 Jahren hat sich viel beim SV Paudorf verändert. Es wurde ein zweites Spielfeld, ein Bürogebäude, eine Flutlicht- und Bewässerungsanlage und ein Kantinengebäude errichtet. Zu erwähnen wären noch die Sanierung und Modernisierung der Sportstätte, die Sanierung der Mannschaftsräume und Duschen sowie der Umbau des Schank- und Küchenbereichs der Kantine.

All dieses war nur durch den Zusammenhalt und Einsatz des Vorstandes, der Spieler und Spielerinnen, Gönner, freiwilliger HelferInnen und Fußballfreunde, sowie der Unterstützung der Marktgemeinde Paudorf und des NÖ Fußballverbandes möglich.

Herr Vizepräsident Reinhard Litschauer gratulierte Herrn Präsident Johannes Grafeneder und Obmann Manfred Kickinger namens des NÖ Fußballverbandes zum Vereinsjubiläum und zeichnete sie als Dank für ihre Treue zum Verein und ihre Leistungen ebenso wie Herrn Ehrenpräsident Anton Greimel, Herrn Otto Franz, Herrn Josef Novotny, Herrn Kommerzialrat Josef Salzman, Frau Erna und Herrn August Oetl, Frau Edith und Herrn Karl Sattler mit der Goldenen Ehrennadel aus.

Weiters wurden folgende treue MitarbeiterInnen und FunktionärInnen für ihre Verdienste mit der Silbernen bzw. Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet:

Silberne Ehrennadel: Jürgen Novotny, Bichler Petra, Michaela und Werner Penz, Renate und Alfred Siebenhandl, Gerhard Grabner, Bernhard Brunthaler, Judith und Hartmann Hilsenbeck, Karl Graf, Harald Kreitner, Wolfgang Foldyna und Helga Kickinger.

Bronzene Ehrennadel: Karoline Honeder, Renate Klaffl, Irene Rauschmayr, Elisabeth Zeller, Sylvia und Jürgen Doppler, Doris und Günter Doppler, Anni und Manfred Eckel, Stefan Penz, Johann Höllmüller, Thomas Höllmüller, Manfred Neunteufel, Markus und Trixi Oetl, Gabi und Alfred Rauscher, Sandra Hochgatterer.

Die Klienten der Lebenshilfe Paudorf, die seit Jahren zur vollsten Zufriedenheit die Pflege der Sportanlage durchführen, wurden - vertreten von Frau Alexandra Schrenk - ebenfalls mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die "Sportlerfamilie" des SV Paudorf kann zu Recht auf das in den vergangenen 50 Jahren Geschaffte stolz sein.

Manfred Kickinger, Obmann



Vandalismus auf der Sportanlage des SV Paudorf

Der SV Paudorf ist, wie wir meinen, mit Recht stolz auf seine gepflegte Sportanlage, die immer wieder Bewunderung auch bei anderen Vereinen findet.

Aber man sagt ja nicht umsonst, dass von NICHTS nichts kommt. Die Pflege und Betreuung der gesamten Anlage ist mit hohem manuellem und auch finanziellem Einsatz verbunden. Umso befremdlicher ist die Tatsache, dass unser Bemühen mit Verunreinigung und Vandalismus honoriert wird.

Es wird nicht nur der Müll (Pizzakartons, Getränkeflaschen und -dosen uvm.) vorwiegend am Trainingsplatz zurück gelassen, es wird sogar mit Mopeds und Rädern am Platz gefahren, was je nach Bodenbeschaffenheit ziemlich arge Spuren hinterlässt. Sogar Tornetze wurden schon beschädigt und angezündet!!!

Um sich den Weg zum Eingangstortor zu ersparen, wird der südseitige Zaun Richtung Gemeindebauhof immer wie-

der "aufgezwickelt", um durchschlüpfen zu können. Kaum ist ein Zaunloch repariert, wird ein neues Loch geschaffen.

Es ist wirklich wie ein Kampf gegen Windmühlen und sehr zermürend. Außerdem ist die Instandsetzung all dieser "Lausbubenstreiche" mit hohen Kosten verbunden.

Unsere letzte Hoffnung ist ein Appell an die Eltern, indem wir sie bitten auf die Kinder und Jugendlichen einzuwirken, dass sie sich am Sportplatz ebenso ordentlich wie zu Hause verhalten und vor allem nicht fremdes Eigentum beschädigen sollen.

Es freut uns wirklich, wenn die Sportanlage angenommen und von Fußballbegeisterten genutzt wird, sehen aber absolut nicht ein, warum so rücksichtslos und zerstörerisch vorgegangen werden muss.

Manfred Kickingner, Obmann

Bepflanzung Skulpturenweg

Auf Initiative und unter Mitarbeit von GR Josef Brunthaller wurden am 11. Mai verschiedene Obstbäume und Sträucher auf dem Teilstück des Skulpturenweges Paudorf von Eggendorf nach Höbenbach gepflanzt.

Die Fa. Schöller aus Steinaweg stellte mit Verena Axmann und Christoph Mitterlehner 2 versierte Mitarbeiter bei, so dass die Bäume und Sträucher in kurzer Zeit gepflanzt waren. Wir hoffen, dass vielleicht schon im Herbst erste Früchte geerntet werden können.

Gepflanzt wurden:

Birnenquitte, Mispel, Haselnuss, Zwetschke, Dirndl, Walnuss, Kirsche, Schlehdorn, Apfel und Felsenbirne.



Bericht: GR Josef Brunthaller

Spielplatz Höbenbach

Sitzkarussell und Doppelschaukel wurden aufgestellt

Auf Initiative von GGR Gottfried Thornhammer und GR Josef Brunthaller wurden 2 weitere Spielgeräte am Spielplatz in Höbenbach am Vormittag des 16. April aufgestellt.

Und nachmittags wurden die Geräte von Kindern und ihren Müttern gleich ausgiebig getestet.



Besten Dank an die Gemeindearbeiter der Marktgemeinde Paudorf für das professionelle Aufstellen der Geräte und die Vorarbeiten dazu!

Bericht und Fotos:
GR Josef Brunthaller



Paudorf ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Kennen Sie „Natur im Garten“?

Seit 1999 setzt sich der Verein für eine nachhaltige, umweltfreundliche und ökologische Bewirtschaftung von Gärten und Grünräumen ein. Keine chemischen Pestizide, keine synthetischen Dünger und kein Torf heißt es in bereits fast 15.000 niederösterreichischen Privatgärten.

Auch für Gemeinden ist es möglich die begehrte Plakette mit dem Igel zu erhalten, wenn die Gemeinde sich den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ anschließt; und diesen Schritt hat auch Paudorf getan.

Zur Pflege der Grünflächen werden jetzt nur noch biotaugliche Pflanzenschutzmittel eingesetzt. In erster Linie wird aber versucht ein ökologisches Gleichgewicht herzustellen, in denen vorbeugenden und sehr schonenden anderen Maßnahmen der Vorzug gegeben wird. Nicht Schädlingen etwas Böses, sondern den Pflanzen etwas Gutes tun ist die Devise!

Schwieriger wird es bei der Beseitigung von Unkraut. Selbstverständlich werden keine chemischen Unkrautvernichter eingesetzt, sondern man setzt hier ganz auf Verfahren die entweder mechanisch (Bürsten) oder thermisch (Hitze, Flämmen, Heißwasser) dem unerwünschten Bewuchs zu Leibe rücken.

Wir testen gerade verschiedene Verfahren und bitten Sie um Verständnis, bis das optimale Verfahren für unsere Gemeinde gefunden ist.



Das eine oder andere Kraut kann da durchaus mal wachsen. Unkrautvernichter sind übrigens auf Straßen, Wegen, Plätzen, Plattenwegen oder Pflaster ohnehin verboten. Das Verbot gilt auch auf Privatgrund!

Schwieriger ist es deshalb, weil Wurzelunkräuter in der Regel hartnäckig sein können. Zwar werden durch das Kehren mit Unkrautbürsten oder auch das Flämmen Unkrautsamen miterfasst (was die nächste Generation Unkraut wäre), aber manche Pflanzen treiben kurz nach der Behandlung wieder aus. Mehrmalige Beseitigung ist in den ersten Jahren nötig, was natürlich zusätzliche Arbeitskraft bedeutet.

Deshalb bedanken wir uns auch sehr bei den Bürgerinnen und Bürgern, die ihren Gehsteig bereits jetzt schon ohne Gifte von Unkraut befreien. Das hilft uns in der Gemeindearbeit sehr und ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Mehr Vielfalt, mehr Natur und naturgemäße Pflanzenpflege. Dieses Ziel hat die „Natur im Garten“ Gemeinde Paudorf.

Was halten Sie davon? Schreiben Sie uns Ihre Meinung und Ihre Anregungen. Falls Sie Fragen zur umweltfreundlichen Unkrautbekämpfung haben, oder überhaupt Ihren Garten ökologisch pflegen wollen: das „Natur im Garten“ Telefon hilft bei allen Fragen weiter.

Unter 02742-74333 ist das „Natur im Garten“ Telefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da!

Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler ist wieder auf dem Vormarsch.

Dieser recht hübsche und nachtaktive Kleinschmetterling ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen können bei Buchsbaum einen Kahlfraß verursachen.

2018 ist wieder mal ein Zünslerjahr und die Schäden sind enorm. Die Aktion „Natur im Garten“ forscht seit Jahren u.a. auf Der GARTEN TULLN und berät am NÖ Gartentelefon über diese neue Plage.

Zurzeit häufen sich auch wieder die Anfragen und leider ist immer wieder zu hören, dass chemische Spritzmittel wie „Calypso“ (das Neonicotinoid Thiacloprid das auch für das Bienensterben verantwortlich gemacht wird) oder andere chemische Mittel im Handel empfohlen und dann auch eingesetzt werden. Notverpuppungen der Raupen und somit eine Weiterverbreitung der Zünsler können die Folge sein. Weiters kann ein Abtöten der nützlichen Gegenspieler durch diese Mittel die Vermehrung des Schmetterlings fördern.

Neu ist, dass vermehrt von Zünslerverpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen berichtet wird. Deshalb wird empfohlen, dass kleinere Mengen abgeschnittener Zweige oder Pflanzen unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgt werden sollten.

Mittlere Mengen könnten im Garten vergraben oder mit etwa 10cm Erde bedeckt werden. Wenn die Möglichkeit des Verbrennens in Anlagen besteht, dann ist ein Verbrennen der Zweige dem Entsorgen im Mistkübel vorzuziehen. Das Verbrennen im eigenen Garten ist aber untersagt! Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert, in die Biotonne oder auf die Grünschnitt-Sammelplätze der Gemeinde gebracht werden. Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5km weit fliegen und sich so weiter verbreiten. Eine Heißkompostierung im Kompostwerk, natürlich ohne Plastiksackerl, ist aber prinzipiell möglich, denn dort werden in der Rotte rund 70° C erreicht, was die Raupen sicher abtötet.

Hier die wichtigsten Maßnahmen um dem Buchsbaumzünsler umweltfreundlich und effektiv Herr zu werden:

- **Flugzeit ermitteln:** im Handel sind Fallen erhältlich, die die Männchen der Zünsler abfangen. So kann der Flugzeitpunkt festgestellt werden und weiß, dass kurz nach dem Flug auch Eier abgelegt werden.
- **Beobachten!** Die sehr kleinen Jungrauen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden dichte Gespinste an der Buchspflanze.

- **Wegschneiden** und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile NACH einer Spritz-Behandlung.
 - Tropfnasse **Spritzungen** mit Präparaten, die *Bacillus thuringiensis* enthalten („XenTari“). Die Raupen sterben durch diese „Raupenkrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite sollte unbedingt mit behandelt werden.
 - Spritzungen mit Neem („Bio Schädlingsfrei Neem“) wenn die Raupen unter 2cm groß sind. Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert aber sehr effektiv! Neem verhindert die weitere Häutung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst.
 - Neem wird wie *Bacillus thuringiensis* durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig. Es muss aber tropfnass gespritzt werden!
- Sollten schon starke Gespinste vorhanden sein, dann muss mit hohem Druck gespritzt werden, um auch das Innere dieser Pflanzenteile zu benetzen.

Falls Sie Lust bekommen haben auch Ihren Garten ökologisch zu pflegen hilft das „Natur im Garten“ Telefon bei allen Fragen weiter und kann Ihnen auch sagen, wie Ihr Naturparadies durch die „Natur im Garten“ Plakette gekrönt werden kann.

Unter 02742-74333 ist das „Natur im Garten“ Telefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr und Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da!

Auf der GARTEN TULLN haben Sie die Möglichkeit alle Methoden des naturnahen Gärtnerns vor Ort kennen zu lernen und können sich auch in Praxisseminaren davon überzeugen, dass „Natur im Garten“ im Kleinen wie im Großen funktioniert.



Buchsbaumzünsler mit Gespinst ©Fiona Kiss, Natur im Garten

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung v. 17.4.2018:

Straßengrundabtretung – Übernahme ins Öffentliche Gut

Diese Straßengrundabtretung betrifft die Grundstücke 130, .48/6 und 767/11 in der KG Tiefenfucha. Von diesen Grundstücken der Fam. Lösch wurden insgesamt 58 m² in das Öffentliche Gut der Gemeinde (Parzelle 775-Gemeindeweg Hütersteig) abgetreten. Teilungsplan und Kundmachung wurden einstimmig genehmigt.

Darlehensaufnahme für Straßenbau 2018 u. Liegenschaftsankauf

Zur Finanzierung des Straßenbaues wurde ein Darlehen von € 120.000,- und für den Ankauf einer Liegenschaft in Höhenbach ein Darlehen von € 70.000,- beim Bestbieter Raiffeisenbank Krems (Fixzinssatz 1,625%, Laufzeit 10 Jahre) aufgenommen.

Kaufansuchen Brunthaler Bernhard, Tiefenfucha

Auf Grund eines Kaufansuchens wurde beschlossen Herrn Bernhard Brunthaler die nicht von einer etwaigen Grundabtretung betroffenen Teile des Grundstückes 767/2 der KG Tiefenfucha um € 65,- je m² zu verkaufen.

Ansuchen um Vermietung von Parkplätzen

Auf Grund eines Ansuchens wurde beschlossen Herrn Ioan Trifan einen weiteren Parkplatz auf der Parzelle 521/1 zu vermieten.

Genehmigung Kaufvertrag und Tauschvertrag

Diese Verträge betreffen die Straßengrundabtretung, bzw. die Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut im Bereich der Grundstücke 152/5 (Einziger Angela) und 151/4 (Pichler Erich und Anna) in der KG Paudorf. Dadurch steht der Fußweg (Parzelle 151/3) zw. Landesstraße und Wilhelm-Kienzl-Straße wieder in voller Breite als Öffentliches Gut zur Verfügung.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung v. 22.5.2018:

Bericht des gemeindeeigenen Prüfungsausschusses

Der Bericht über die unangesagte Prüfung durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss am 2.5.2018 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Genehmigung Anerkennungsurkunde für Parz.Nr. 216/7 KG Hörfarth

Auf dem Grundstück 216/7 der KG Hörfarth wurde bereits vor mehr als 30 Jahren im Zuge des Ausbaues der L 100 ein Gehsteig errichtet, aber nicht in das Öffentliche Gut übertragen. Im Zuge des Verkaufes des Baugrundstückes wurde jetzt von den neuen Besitzern (Stummer Krista und Bruno) eine Anerkennungsurkunde über die Ersitzung ausgestellt.

Anerkennungsurkunde und Kundmachung wurden einstimmig genehmigt.

Ausschreibung für Neuerrichtung der Fladnitzbrücke im Bahnweg Meidling

Bei der Straßenbrücke über die Fladnitz im Bahnweg Meidling waren massive Schäden festgestellt worden. Es musste daher eine Gewichtsbeschränkung von 3,5 t verfügt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, ein Ansuchen an das Militärkommando NÖ um Unterstützung beim Bau einer neuen Brücke zu stellen bzw. bei Nichtunterstützung die Ausschreibung des Brückenneubaus durch die Hydro Ingenieure zu veranlassen.

Pachtangelegenheiten Krustetten Parz. 68/1

Da Herr Leopold Steininger und Frau Mathilde Kaiblinger je ca. 100 m² Pachtgrund der Parzelle 68/1 in Krustetten nicht mehr benötigen, wurden auf Ihren Antrag diese Flächen an Herrn Stefan Kaiblinger zur Nutzung als Holzlagerplatz verpachtet.

Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Mit 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten, wonach für Behörden verpflichtend ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen ist. Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten über die Gemdat NÖ beschlossen.

Genehmigung Darlehensurkunden Straßenbau und Liegenschaftsankauf 2018

Die Urkunden, über die in der Gemeinderatssitzung vom 17.4. beschlossenen Darlehensaufnahmen wurden einstimmig genehmigt.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung v. 19.6.2018:

Löschung Wiederkaufsrecht Parz. 100/2 KG. Krustetten

Der Antrag der Grundeigentümerin des Grundstückes 100/2 in der KG Krustetten, Frau Rosa Holzer, die Gemeinde möge auf das im Grundbuch einverleibte Wiederkaufsrecht verzichten, fand keine Mehrheit im Gemeinderat.

Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch

Dem Antrag von Frau Mag. Elisabeth Samek, ihrem Sohn Anton den sprengelfremden Schulbesuch in der PTS Langenlois zu ermöglichen, wurde stattgegeben.

Ansuchen Errichtung Stromtankstelle

Auf Ansuchen des Herrn Ing. Oskar Scherer wurde ihm die Errichtung einer halböffentlichen Elektrotankstelle durch die EVN genehmigt. Diese soll durch Markierung auf dem Abstellstreifen der Gemeindestraße und Errichtung der Tanksäule vor seinem Haus erfolgen.

Aus dem Gemeinderat

Vereinbarung - Abtretung in das Öffentliche Gut

Mit den Grundbesitzern des Grundstückes 218/2 der KG Hörfarth (Trajan-Dorin und Anna Florea) war eine Vereinbarung über die kostenlose Abtretung dieses Grundstückes abgeschlossen worden.

Es handelt sich dabei um ein bereits fertiggestelltes asphaltiertes Straßenstück (Teilstück des Waldweges in Hörfarth im Bereich des Anschlusses an die L 100). Vereinbarung und Kundmachung wurden einstimmig genehmigt.

Auftragsvergabe zur Errichtung von Fotovoltaikanlagen

Die Fa. Iseed hat für die Gemeinde die Ausschreibung zur Errichtung von Fotovoltaikanlagen am Rathaus und am Kindergarten Eggendorf ausgeschrieben. Dabei hat die Fa. GAT Solar das günstigste Angebot mit € 40.666,24 netto gelegt. Die Auftragsvergabe an den Bestbieter wurde beschlossen.

Anschaffung eines Liftes für das Gemeindezentrum

Um einen barrierefreien Zugang zu allen Räumlichkeiten des Rathauses zu ermöglichen, ist der Einbau eines Liftes vorgesehen.

Bei der Ausschreibung durch Architekt Göbl war die Fa. GS-Aufzüge Bestbieter mit einem Angebot von € 33.000,- gewesen. Vom Gemeinderat wurde die Auftragsvergabe an den Bestbieter beschlossen.

Ankauf von Wartehäuschen für Bushaltestellen

Der Ankauf von 3 weiteren Buswartehäuschen (Modell K 3) zum Preis von € 18.154,80 bei der Firma Innovametall wurde einstimmig beschlossen.

Diese sind für die Haltestellen Hörfarth (Kapelle), Meidling (L 100 bei der Fußgängerampel) und Paudorf (Bahnhof) bestimmt.

8 Konzept Haus

AUS DEM KINDERGARTEN

GROSSE ÜBERRASCHUNG IM KINDERGARTEN PAUDORF / EGGENDORF !!!!!!!

Der Bestand von Laufrädern in unserem Kindergarten wurde durch eine großzügige Spende von 10 neuen Laufrädern und 3 Kinderfahrräder erweitert. Zwei Laufräder überließen wir davon gerne dem Kindergarten Paudorf 2.

Herr Christoph Kaltenböck hat mit seinem Geschäftspartner unter dem Namen „My Bike“ einen Rad Shop mit Produktion/Assembling der Marke Puch eröffnet. „Puch back in Austria“, genau gesagt in NÖ-Stockerau mit den Marken Orbea und Stevens, bietet ein riesiges Sortiment von Rädern an.

Christoph Kaltenböck ist aber auch Vater eines Kindergartenkindes und überraschte die Kinder mit diesen tollen Fahrzeugen.

Er übernahm die Wartung und stellte auch noch drei Sitze für Dreiräder zur Verfügung, die kaputt waren! Ausgestattet mit NÖ Fahrradhelmen dürfen nun unsere Kinder durch den Garten!!!

Herzlichen Dank an Hr. Christoph Kaltenböck aus Höbenbach!!



Das Kindergartenjahr 2017 /2018 geht jedoch auch langsam zu Ende. Für einige Kinder sind es die letzten Wochen und Tage, die sie im Kindergarten verbringen, da sie im Herbst zur Schule gehen.

Mit diesen „Schulanfängern“ wurde Ende Mai ein besonderer Vormittag verbracht. Die Kindergartenpädagoginnen fuhren mit den Kindern nach Krems, besuchten mit ihnen das Kino im Kesselhaus – „Rabe Socke“ – und ehe die Busse alle wieder wohlbehalten in den Kindergarten zurück brachten, gab es noch einen Besuch auf dem großen Spielplatz in Krems/Stein und in einem Eisgeschäft!

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unserer zuverlässigen Busunternehmerin Ilona Ruhm bedanken, die den Kindertransport mit zwei Bussen Hin - und Rückfahrt kostenlos übernahm!! DANKE!!!



Mitte Juni gab es noch eine gemeinsame Wanderung mit Eltern, Großeltern, Kindergartenkindern und dem Kindergarten team. Das Ziel war der schöne Spielplatz in Tiefenfucha, wo gemeinsam mit Pater Udo für das vergangene Kindergartenjahr mit Gebet, Gesang und Tanz gedankt wurde.

Wir danken auch P. Udo, der das gesamte Kindergartenjahr wöchentlich den Kindergarten besucht. Er erzählt Geschichten und feiert verschiedenste religiöse Feste mit den Kindern und dem Kindergarten team. Wir freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Kindergartenjahr 2018/2019!!



Das Kindergarten team Paudorf / Eggendorf wünscht allen einen schönen, erholsamen Sommer!!!

AUS DEM KINDERGARTEN

Der Landeskindergarten Paudorf 2 besuchte am 28. Mai 2018 mit dem ehemaligen Bürgermeister Leopold Prohaska und Bürgermeister Josef Böck die Freiwillige Feuerwehr Paudorf.

Feuerwehrkommandant Johannes Lechner und Ehrenhauptbrandinspektor Herbert Puhm empfangen die Kinder und zeigten Ihnen die Ausrüstung und natürlich das Feuerwehrauto. Die Kinder interessierten sich sehr für die wichtigen Geräte der Feuerwehr und durften natürlich auch einiges ausprobieren.



Danach gab es für den Bürgermeister i.R. Leopold Prohaska ein selbstgedichtetes Lied und ein Geschenk. Wir bedanken uns für diesen schönen, gemütlichen Tag.

*„Danke für diesen schönen Kindergarten,
Danke für dieses schöne Haus,
Danke Du lieber Bürgermeister,
Danke sagen wir!“*



Fotos und Texte:
Pfeffer Elisabeth (Kindergarten 2)

Das Kindergartenjahr nähert sich mit schnellen Schritten dem Ende.

Aus diesem Grund nahmen wir am 04. Juni 2018 „Abschied“ von diesem Kindergartenjahr im Kaffeehaus Koller in Paudorf.

Alle Kinder bekamen natürlich ein Eis und freuten sich riesig darüber!



AUS DER VOLKSSCHULE



Sicherheit macht Schule AUVA-Radworkshop für Volksschule Paudorf



Der AUVA-Radworkshop bringt Österreichs Volksschulen ins Rollen! Die Volksschule Paudorf wurde heuer aus über 400 Schulen ausgewählt, am bundesweit beliebten und begehrten AUVA-Radworkshop teilzunehmen.

„Gemeinsam für mehr Sicherheit im Sattel“ ist das Motto dieser kostenlosen Präventionsmaßnahme.

Der Radworkshop zeichnet sich durch die Einbindung der Eltern, die Verwendung der eigenen Fahrräder, die Leihgabe von hochwertigen Tretrollern und Helmen (für Kinder, die keine Ausrüstung mitbringen) sowie einem Parcours aus, den Trainer Werner Millonig qualitativ und pädagogisch angepasst auf einem sehr hohen Niveau aufbaute.

Auch Bürgermeister Josef Böck zeigte sich von dem Präventionsprogramm begeistert und stellte den Gemeindeparkplatz für den reibungslosen Ablauf des Parcours zur Verfügung.

Alle grundlegenden Elemente des Radfahrens wurden den Kindern von 6 bis 10 Jahren in spielerischer Form vermittelt, dabei wurden sie zu mehr Bewegung motiviert sowie körperliche Motorik, Geschicklichkeit und Koordination verbessert.

Mit Blaulicht voran!

Drei erlebnisreiche Tage liegen hinter den 29 Kindern der 2. Klassen der VS Paudorf.

Mit Eifer und Wissbegier beschäftigten sich die Kinder mit den Blaulichtorganisationen. Durch eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Experten von Polizei, Feuerwehr und Rettung, konnten die Lehrerinnen Martina Schulmeister, Petra Neumeister-Heider und Christiane Aigner den Kindern wichtige Informationen für den Alltag mitgeben.



Die Kinder hatten viel Spaß bei den Gefahrenbremsübungen, beim Schneckenrennen und professionellen Rad- und Helmsicherheitscheck. Ziel ist es, die Kinder dabei zu unterstützen, sattelfest, motiviert und vor allem sicher durchs Leben zu radeln.

Die EU hat Vorbildwirkung und Pioniercharakter des AUVA-Radworkshops bereits erkannt und die Aktion im Rahmen der European Road Safety Charter als "Model of Best Practice" ausgezeichnet.

Nach erfolgreich absolviertem Parcours erhielten die Radlerinnen und Radler eine Urkunde samt Checkliste zum Thema sichere Fahrradausstattung. Sowohl Kinder als auch Erwachsene hatten großen Spaß dabei.

„Dieses Fahrsicherheitstraining der AUVA ist eine gute Vorbereitung für die Radfahrprüfung, die heuer wieder im Juni stattfinden wird“, so Frau Direktor Hedwig Felsner.



Einsatzfahrzeuge besichtigen, Zielspritzen, einen Verkehrsunfall vermessen, Geschwindigkeit messen und Verbände anlegen zählten zu den beeindruckendsten Erlebnissen für die Kinder und werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Fotos und Bericht:
Volksschule Paudorf

AUS DER VOLKSSCHULE

Sport.Land.NÖ Familiensporttag und Schulschlussfest am 22.Juni 2018 mit Nationalteamspieler Toni Pfeffer

Sowohl Kinder als auch Erwachsene hatten Riesenspaß beim Sport.Land.NÖ Familienbewegungsfest in Kooperation mit Sport Union Paudorf und dem Elternverein der Volksschule im traumhaften Ambiente des Hellerhofgartens.

Zur offiziellen Eröffnung des Schulschlussfestes um 14 Uhr durch Bgm. Josef Böck war auch Nationalteamspieler Toni Pfeffer zu Gast.



Für die musikalische Umrahmung der Interviewrunde mit dem NÖ Spitzensportler Toni Pfeffer, Mag. Markus Skorsch (Landesgeschäftsführer der Sportunion NÖ), Bgm. Josef Böck und Direktorin Hedwig Felsner sorgten die Kinder der VS Paudorf mit ihren Lehrerinnen sowie Musikschuldirektor Fritz Haupt.



Anschließend besichtigten die Ehrengäste die 12 unterschiedlichen Stationen und probierten die eine oder andere auch gleich aus. Für eine Riesengaude sorgte der brandneue Sportunion Bouncer.

Jedes Kind konnte mit einem Stempelpass von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr alle unterschiedlichen Stationen von Sport.Land.NÖ, Sportunion Paudorf sowie Feuerwehr, Fußballverein und Tennisclub Paudorf durchlaufen: Sportunion

Bouncer, Sportland Hindernisparcours mit Ballwurfwand, Torschusswand mit Geschwindigkeitsmessung, Segway-Parcours, computerunterstützte Testsysteme, Slackboards, Wasserbombenschleuder...



Der Elternverein sorgte fleißig für das leibliche Wohl mit Speis und Trank. Bei der „Ice Challenge“ vom Eis-Greissler stellten sich Toni Pfeffer und Bgm. Josef Böck als geschickte Eisverkäufer zur Verfügung.



Die Fans durften sich mit dem Spitzensportler fotografieren lassen und Autogramme holen. Die Tanz-Vorführung des Talentklubs "Dance floor" rundete nach der Gewinnspielverlosung mit tollen Preisen die Veranstaltung ab.



Ein fulminantes Fest mit viel Spaß und Bewegung! Herzlichen Dank an alle, die uns zu diesem tollen Bewegungstag verhalfen!



AUS DER VOLKSSCHULE

Auszeichnungen für die Volksschule Paudorf Die Volksschule Paudorf erhielt mehrfache Auszeichnungen:

vokales Gütesiegel „Singende klingende Schule“

Am 30. Mai 2018 wurde der VS Paudorf in einem Festakt in St. Pölten von Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras (in Vertretung von Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner) das vokale Gütesiegel „Singende klingende Schule“ verliehen.

Die musikalische Arbeit der engagierten Pädagoginnen erhält dadurch eine besondere Anerkennung. In der Schule als Ort der Kunst- und Kulturvermittlung und des gemeinsamen Musizierens wird jungen Menschen das Verständnis für kulturelle Werte weitergegeben und ihnen Raum zur Entfaltung ihrer Kreativität geboten.



Auszeichnung für 3a Klasse: „projekteuropa 2017/18“ – Kulturerbejahr 2018

www.projekt-europa.at/

Bundesminister Univ.-Prof.Dr. Heinz Faßmann prämierte die 3a Klasse zum Kreativwettbewerb „projekteuropa 2017/18“ für ihr Musikprojekt „Das geheime Königreich“ mit Urkunde und Preisgeld für die Klassenkasse. Die 3a Klasse nahm unter der Leitung von VOL Karin Leutgeb am österreichweiten Kreativwettbewerb projekteuropa „Kulturerbejahr 2018“ mit dem Titel „KULTURERBE & SCHULE: entdecken, erhalten, gestalten“ teil.

Mit ihrem Musikworkshop „Das geheime Königreich“ überzeugten sie die Jury, wobei sich die SchülerInnen durch kreative/künstlerische Methoden und Techniken mit der Vielfalt und dem Reichtum des kulturellen Erbes in Gegenwart und Zukunft beschäftigen. Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen sollten sie für Ihre Verantwortung zur Erhaltung und Gestaltung des kulturellen Erbes sensibilisieren, kulturelle Vielfalt, interkulturelle Dialoge und sozialer Zusammenhalt gefördert werden. I

In Zusammenarbeit mit Musikvermittlerin Veronika Großberger, Katharina Weinhuber und Mahir Yildiz konnten die Kinder eine Woche lang ihre kreativen Talente entdecken und künstlerische Methoden erproben.

„Das geheime Königreich“ ist eine Märchenoper aus dem Jahr 1926 von Ernst Krenek.

Nach der Einführung des Krenek-Forum Krems in das musikalische Schaffen des Komponisten Krenek, erarbeiteten SchülerInnen verschiedene musikalisch-theatralische Szenen aus der Oper. Parallel dazu entstanden auch kleine eigenständige musikalische Stücke zu Natur, Rückzug und Macht. Themen, welche die Oper bestimmen.

Ziel war, dass SchülerInnen zu einer eigenen Deutung des Märchens gelangen und sie ihre individuelle Version der Geschichte kreieren könnten. Der Workshop fand innerhalb einer Projektwoche statt und wurde verfilmt.

Dieses Video wird auf der Homepage <http://krenek.at/> anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Krenek-Forums Krems veröffentlicht.



Projekt Mission X – Training like an astronaut

2 Oscars für "Space turtles" der VS Paudorf beim Projekt Mission X - Train like an Astronaut „Beste Gesamtleistung 2018“ und „Beste gesunde Ernährung 2018“

Die 3b Klasse nahm mit ihrer Lehrerin Doris Hartl am internationalen Schulwettbewerb „Mission X -Train like an Astronaut“ teil und absolvierte 19 Wochen lang alle im Projekt vorgesehenen Missionen samt Zusatzmissionen.

Die Kinder arbeiteten sehr ambitioniert, gewissenhaft und erfolgreich am Projekt, beschäftigten sich mit Ernährung, Astronomie und Sport.

AUS DER VOLKSSCHULE

Im Mai wurden sie zur Abschlussveranstaltung ins Ars Electronica Center in Linz eingeladen. Hier durften sie den einzigen österreichischen Kosmonauten Franz Viehböck treffen und ihm in einer Podiumsdiskussion ihre Fragen stellen. Unter seiner Anleitung und den beiden Astronomen Habison absolvierten die Kinder eine Agility Challenge mit viel Spaß und Bravour. Die Space Turtles stellten ihr bereits erlangtes Wissen unter Beweis.

Im „Deep Space“ des Ars Electronica Centers erhielten die Kinder bei einer aufregenden Vorführung mit 3-D-Brillen bildhafte Eindrücke unserer Galaxie und Nachbargalaxien.

Im Anschluss daran fand eine spannende Preisverleihung statt. Nach langem Zittern durften die Space Turtles einen Oskar in der Kategorie „Beste gesunde Ernährung“ entgegennehmen! Doch das war noch nicht alles.... der Hauptgewinn, „Beste Gesamtleistung 2018“ von ganz Österreich ging ebenfalls an die Space Turtles aus Paudorf!

Bürgermeister Josef Böck persönlich besuchte die „Space turtles“ 3b Klasse: „Das ist eine hervorragende Leistung! Das Wissen um Weltall und Planeten wird noch mit 90 Jahren in Erinnerung bleiben!“ Die glücklichen Gewinner wurden am Bahnhof Paudorf mit Jubel empfangen und Luftballons mit Anhängern steigen gelassen.

Tobias aus Gmunden fand einen dieser Luftballons und schrieb der Klasse einen Brief. Die „Space turtles“ freuten sich, dass Tobias mit seiner Familie ihrer Einladung zum Schulfest folgte und mit ihnen gemeinsam die Bewegungsstationen durchlief.

Vielen Dank an alle Sponsoren, Eltern, Pater Udo und Gemeindemitglieder, die dieses Projekt unterstützt haben!



Fotos und Bericht: Volksschule Paudorf



2 Ebner Wohnen

Gesunde Gemeinde Paudorf hat neue Obfrau



5 Jahre lang war Frau Tina Schmölz Obfrau der Gesunden Gemeinde Paudorf.

Sie organisierte Veranstaltungen wie den Wandertag am 26. Oktober, aber auch verschiedene Vorträge zu Gesundheitsthemen wie z.B. Homöopathie.

Nach der Geburt Ihres 2. Kindes im Jänner 2018 wird Sie ihre Freizeit nun verstärkt ihrer Familie widmen, aber der Gesunden Gemeinde nach wie vor als unterstützendes Mitglied zur Seite stehen. Vielen Dank an Tina Schmölz für Ihr Engagement in den letzten Jahren und alles Gute für die Zukunft.

An Ihre Stelle tritt nun Frau Serpil Kirali. Sie wird in Zukunft die Leitung der Gesunden Gemeinde übernehmen.

Sind auch Sie am Thema Gesundheit und an der ehrenamtlichen Tätigkeit im Team der Gesunden Gemeinde Paudorf interessiert, dann sind Sie herzlich willkommen in unserem

Arbeitskreis. Melden Sie sich einfach am Gemeindeamt unter 02736/6575-14 bei Frau Rinnerbauer.



v.l.n.r.: Obfrau Serpil Kirali, BGM Josef Böck, Tina Schmölz, Gerstenmayer Michaela (Tut Gut)

Eröffnung Generationenpark

Nach langer Planungsphase wurde der Generationenpark am 05. Juni 2018 durch die neu gewählte Obfrau der Gesunden Gemeinde Serpil Kirali feierlich eröffnet.

In Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein, den Mitarbeitern des Bauhofs und vielen freiwilligen Helfern wurde dieses Projekt umgesetzt.

Nach der Eröffnung, an der ca. 30 Personen teilnahmen, stehen die Outdoor Geräte allen Gemeindebürgerinnen und Bürgern zur freien Verfügung.

Die Kosten für den Generationenpark beliefen sich auf € 20.700,-. Da es sich doch um eine beträchtliche Summe handelt, ersuchen wir alle Bürgerinnen und Bürger, die Geräte sorgsam zu nutzen und achtsam damit umzugehen.

Die Geräte sind so platziert, dass die trainierenden Mütter ihre Kinder am Spielplatz unter Beobachtung haben.

Wir wünschen viel Erfolg beim Festigen und Kräftigen der Muskulatur!

Terminvorankündigung:

26.10.2018: Wandertag

10.11.2018: Gesundheitsstraße mit Kick Off Veranstaltung



v.l.n.r.: Gerald Geppel (Dorferneuerungsverein), BGM Josef Böck, GR Serpil Kirali, Regionalberaterin DI Karin Popp-Pichler, Leopold Prohaska



"Betreubares Wohnen" in Paudorf bekommt Defibrillator

Volkshilfe Paudorf kaufte und montierte einen Defi für die Bewohner in der Kardinal Königstraße 3.

Die Übergabe erfolgte am 16. Mai durch das Rote Kreuz an Frau Sonja Paulisch, stellvertretend für alle Bewohner des Hauses.

Dieser Defi wurde grundsätzlich für die Bewohner des "Betreubaren Wohnen" angeschafft, steht aber im Ernstfall, je nach Zugangsmöglichkeit, allen Bürgern zur Verfügung. Der Obmann der Volkshilfe Paudorf bedankt sich bei der Marktgemeinde Paudorf für die finanzielle Unterstützung zum Ankauf des Defibrillators.

Alle Standorte von Defibrillatoren in unserer Gemeinde:

Tiefenfucha: FF Tiefenfucha, **Krustetten:** FF Krustetten, **Paudorf:** Raiffeisenbank, Betreubares Wohnen.



Foto: v.l.n.r.: VH Stationsleitung Fr. Sabine Meister, Sonja Paulisch, Manfred Türk Rotes Kreuz Krems, Alfred Einsiedl VH Paudorf, Seniorengemeinderätin Serpil Kirali, Anni Eckel VH Paudorf und Bgm. Josef Böck

Vortrag über „Leben mit Demenz“

In Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Paudorf lud die Seniorengemeinderätin Serpil Kirali am Mittwoch, 16. Mai 2018, um 18:00 Uhr in das Gemeindezentrum Paudorf zum Informationsabend zum Thema „Leben mit Demenz“ ein.

ERKENNEN – VERSTEHEN – HANDELN: dies waren die Themenfelder des hervorragenden Vortrages von Frau DKGS Gerlinde Oberbauer.

Rund 35 Personen nahmen das Angebot des kostenlosen Vortrages an und waren von den praxisbezogenen Informationen begeistert. Anschließend hatte man die Möglichkeit der speziell ausgebildeten Demenz-Expertin Gerlinde Oberbauer Fragen zu stellen.

Geplant ist im Herbst ein Folgetermin. Gedächtnisübungen und grundlegende Anwendung von Validation werden die Themen sein. Wir werden rechtzeitig über Termin und Veranstaltung informieren.

Bericht:

Seniorengemeinderätin S. Kirali



Gesunde Gemeinde Vortrag

Vortrag „Homöopathische Hausapotheke“ am 19. Oktober 2018 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Paudorf.

Dr. Silke Koch, Ärztin für Klassische Homöopathie und Allgemeinmedizin, bringt an diesem Abend den letzten Teil der noch ausstehenden Mittel aus der großen homöopathischen Hausapotheke.

Sie erhalten einen kurzen Überblick über die wichtigsten homöopathischen Arzneimitteln, welche man immer griffbereit zu Hause haben sollte. Es wird besprochen, welches Mittel Sie für welche Erkrankung bzw. Akutsituation einsetzen können. Die praktische Anwendung und Fallbeispiele werden nicht zu kurz kommen.

Eintritt: Freie Spende

Seniorenachmittag

Der traditionelle Seniorenachmittag erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Die Veranstaltung fand dieses Jahr im Rahmen des Sportfestes des SV Paudorf am Samstag, den 2. Juni 2018 statt. Rund 300 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Gemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag. Jeder freute sich über die Gutscheine für Essen und ein Getränk nach freier Wahl.



Der Sportverein Paudorf bemühte sich seine Gäste rasch zu bewirten.

Der Seniorenachmittag bietet jedes Jahr eine tolle Gelegenheit, einander zu treffen, sich zu unterhalten, gut zu essen und zu trinken und das schöne Musikprogramm zu genießen.

In diesem Sinne ein Danke an alle helfenden Hände und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Taxigutscheine für Jugendliche

Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren, die ihren ordentlichen Wohnsitz in unserer Gemeinde haben, hatten heuer wieder die Möglichkeit, sich Taxigutscheine am Gemeindeamt zu holen.

Die 6 Gutscheine pro Quartal haben einen Wert von je € 5,-- die beim ortsansässigen Unternehmen 72121 Simhandl eingelöst werden können. Ein- oder Ausstieg muss in der Marktgemeinde Paudorf sein. Diese Gutscheine sind noch für das 3. und 4. Quartal 2018 am Gemeindeamt erhältlich!





JUGEND TAXI GUTSCHEIN

im Wert von € 5,-
einlösbar beim Taxiunternehmen:

Simhandl Kreams 02732/72121

Gültig Juli bis September 2018
Nicht übertragbar

Name:
Geb. Datum:

Gutscheine im Gemeindeamt erhältlich!

1 REMAX

Kulturverein

Programmorschau für Herbst 2018:



26. Oktober 2018
Hans Sisa, Vernissage
Foto: Peter Seyfferth



9. November 2018
Christoph Mauz, Lesung
Foto: Hinterramskogler



17. November 2018
Nina Hasenzagl, Theater
Themenworkshop für Kinder



30. November 2018
Rudi Schöllner, Kabarett
Foto: ORF



8. und 9. Dezember 2018
Advent im Hellerhof



Bücherei Paudorf

Seit beinahe 20 Jahren betreibt die Marktgemeinde Paudorf zusammen mit der Pfarre Paudorf-Göttweig eine öffentliche Bücherei.

Diese befindet sich auf dem Areal des Hellerhofes unmittelbar neben dem Wilhelm Kienzl-Museum ‚Schauplatz Evangelimann‘.

Derzeit bemühen sich 8 ehrenamtliche Mitarbeiter um die Wünsche und Fragen der Leser. Unser Bestand zum Verleih umfasst etwa 2800 Medien, darunter etwa 1000 Kinderbücher, Sachbücher, Hörbücher, DVDs, Zeitschriften und Spiele. Darüber hinaus gibt es im Vorraum einen Flohmarkt, wo tolle Bücher und DVDs um nur 1 €uro erworben werden können.



Öffnungszeiten sind Donnerstag von 16 bis 18:30 Uhr und Sonntag von 09.30-11:30 Uhr.

Aktuelle Infos gibt es unter:

<http://www.buecherei-paudorf.bvoe.at>



Sturm – die unterschätzte Gefahr

Immer häufiger wird unser Land von Stürmen mit extremen Windgeschwindigkeiten heimgesucht.

Die Ursache dafür ist vor allem im Herbst und Winter der durch die globale Erwärmung verursachte ständig steigende Temperaturunterschied zwischen der Polarregion und dem Süden. Was aber mitunter gerne übersehen wird ist, dass es auch in den Frühjahrs- und Sommermonaten immer wieder zu Stürmen kommen kann. Diese sind nicht minder gefährlich und sind keinesfalls zu unterschätzen.

Die Luftdruckwerte haben sich im Lauf der Zeit – auch verbunden mit der Klimaveränderung – doch ziemlich geändert. Daher ziehen die Stürme heutzutage auf einer nördlicheren Bahn als noch in der Vergangenheit über Europa. Darum kommt es auch in Österreich vermehrt zu starken Stürmen.

Auffällig ist dabei, dass die Geschwindigkeit der Sturmspitzen mittlerweile Ausmaße erreichen, die vor einigen Jahren noch als unmöglich angesehen wurden. Wurden in den 1990er-Jahren „nur“ Sturmspitzen von etwa 150 Stundenkilometer in Österreich gemessen, so erreichten die Orkane in jüngerer Zeit Windgeschwindigkeiten von etwa 216 bis 230 (!) Stundenkilometer. Und derartige Stürme erhalten ihre zerstörerische Energie heute über einen längeren Zeitraum aufrecht, als noch vor wenigen Jahrzehnten.

Bei Sturm und Orkan mit anhaltend hoher Windgeschwindigkeit sind vor allem der Winddruck sowie die darauf noch aufsetzenden höheren Böen problematisch. Dächer oder Teile davon können abgedeckt werden, Bäume, Strommasten, Antennen und ähnliches von der Gewalt des Windes geknickt werden. Gegenstände, die dem Wind eine große Angriffsfläche bieten (wie zum Beispiel Markisen, Partyzelte, Sonnenschirme, leichte Überdachungen und mehr), können durch die Böen aus ihrer Verankerung gelöst werden. Kraftfahrer kennen das Problem des heftig einsetzenden seitlichen Schiebens beim Verlassen eines Waldstückes, eines Tunnels oder einer windgeschützten Lage (etwa nach dem Vorbeifahren an Lastkraftwagen).

Vorbeugende Schutzmaßnahmen für Sturm

- Stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk mit Hilfe von Mauerankern, Schrauben und Metallbändern.
- Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zur Verhinderung von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung derartiger Einrichtungen.
- Zusätzlich sollten in Warnsituationen Gerüste, Werbe tafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und –planen fest verankert oder abgebaut werden
- Schutz vor entwurzelten Bäumen in Hausnähe durch

entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudena her Bäume auf höchstens Firsthöhe.

- Vorbeugend sollten Sie in regelmäßigen Abständen Dächer und Schornsteine auf lose Dachziegel oder Bleche und ähnliches überprüfen.
- Vorratshaltung von Ersatzdachplatten und Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall.
- Abdecken von Glasflächen im privaten Bereich (Rollläden) und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern (hagelsichere Glastypen).
- Umrüstung auf hagelsichere Dächer durch Betondachpfannen, verstärkte Bleche oder Spezialfolien mit Kiesschüttung und Seitenabdeckung.

Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z. B. Mülltonnen, Wäsche, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel, usw.)!

Verhaltensregeln und Tipps bei schweren Stürmen

- Vorsicht bei Fahrten auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken – vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger! Beachten Sie die Tipps der Autofahrerklubs!
- Meiden Sie Fahrten durch Waldgebiet und Alleen!
- Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen – es wird empfohlen derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen abzusagen.
- Fenster und Türen schließen (auch nicht kippen)! Wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen!
- Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht – Gefahr durch herabstürzende Trümmer, Bäume oder elektrische Leitungen!
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen!
- Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio zur weiteren Information über die Wetterentwicklung ein!
- Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie ihr Fahrzeug in der Garage! Keine Unterführungen für Parkzwecke benutzen, um Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten zu gewährleisten.
- Bei Stürmen Zelte und Wohnwagen verlassen, da aufgrund mangelnder Verankerung Umsturzgefahr besteht.

- Überprüfen Sie vor dem Sturm ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – Gefahr von Stromausfällen
- Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!

Weiterführende Links:

ZAMG: www.zamg.ac.at

Unwetterzentrale: www.unwetterzentrale.at

Die Umweltdatenbank: www.umweltdatenbank.de

ORF – Wetterinfo: wetter.orf.at

Meteoalarm: www.meteoalarm.eu

Skywarn – Wetterwarnungen: www.skywarn.at



HAUSER Thomas

Landesgeschäftsführer

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Langenlebarnerstrasse 106, 3430 Tulln

02272/61820 28

02272/9005 13198

0664 8444489

thomas.hauser@noezsv.at

Gefährlich werden Winde und Böen ab einer Stärke von 8 auf der Beaufort-Skala. Die Auswirkungen können Sie in der nachstehenden Tabelle nachlesen.

Stärke	Bezeichnung	Auswirkungen	m/sek	km/h
0	Windstille	Rauch steigt senkrecht auf	0,0 - 0,2	- 1
1	leiser Zug	Rauchablenkung sichtbar	0,3 - 1,5	- 5
2	leichte Brise	im Gesicht spürbar	1,6 - 3,3	- 11
3	schwache Brise	dünne Zweige bewegen sich	3,4 - 5,4	- 19
4	mäßige Brise	Wimpel gestreckt, loses Papier fliegt	5,5 - 7,9	- 28
5	frische Brise	größere Zweige bewegen sich	8,0 - 10,7	- 38
6	starker Wind	starke Äste bewegen sich, knatternde Fahnen	10,8-13,8	- 49
7	steifer Wind	Bäume bewegen sich	13,9-17,1	- 61
8	stürmischer Wind	Autos geraten ins Schleudern	17,2-20,7	- 74
9	Sturm	leichte Beschädigungen	20,8-24,4	- 88
10	schwerer Sturm	entwurzelte Bäume	24,5-28,4	- 102
11	orkanartiger Sturm	schwere Zerstörungen	28,5-32,6	- 117
12	Orkan	Verwüstungen	+ 32,6	+117

Gratulationen und Ehrungen

Willkommen im Leben - „Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel“

(Johann Wolfgang v. Goethe)

Zu einem „Willkommensbesuch“ ins Gemeindeamt waren die frischgebackenen Eltern mit den neuen Erdenbürgern eingeladen. Bürgermeister Josef Böck und Gemeinderätin Serpil Kirali freuten sich sehr über den persönlichen Kontakt und überreichten den Eltern ein

Begrüßungsgeschenk für die kleinen Gemeindegewürmerinnen und Gemeindegewürmer.

Der Inhalt des Rucksackes soll den Start mit den Neuankömmlingen erleichtern.



Herzlichen Glückwunsch:

Speiser Luka
Thornhammer Nora
Hochgatterer Emma Jolie
Bauer Phoebe
Fischer-Oetl Daniela
Haberl Lara
Groll David

DIAMANTENE HOCHZEIT

Die Marktgemeinde Paudorf gratuliert Frau Krail Hermine und Herrn Krail Heinz zur Diamantenen Hochzeit.

Wir wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute, viele schöne Stunden und vor allem Gesundheit!



Landesaussstellung 2023 abgesagt

Bisher fanden die Niederösterreichischen Landesaussstellungen im Zweijahresrhythmus jeweils in den ungeraden Jahren statt.

Dies wird in Zukunft geändert, künftig werden diese in den geraden Jahren durchgeführt. Zwar soll die nächste im Jahr 2019 noch programmgemäß in Wr. Neustadt abgehalten werden, Marchegg wird aber schon auf 2022 verschoben.

Da es daher 2023 keine Landesaussstellung gibt, ist die Bewerbung der Dunkelsteinerwaldgemeinden, diese gemeinsam mit Göttweig auszurichten, hinfällig.

Die weiteren Pläne des Landes wurden dahingehend kommuniziert, dass 2024 die Bewerbung St. Pöltens als Europäische Kulturhauptstadt unterstützt werden soll.

Ist diese Bewerbung nicht erfolgreich, wäre stattdessen eine Landesaussstellung in der Landeshauptstadt und der umliegenden Region geplant.

Was immer 2024 passiert, die Bewerbungsgemeinden und das Stift Göttweig werden sich weiter bemühen, in welcher Form auch immer, dabei zu sein.

Mit dem Thema „Musik“ passt das auf jeden Fall.



3 Bürotechnik Seif

VOR: Neue Fahrpläne und Linienführungen für Regionalbusse



Über 30% Mehrleistungen im Busverkehr rund um St. Pölten!

Ab Juli 2018 werden rund um St. Pölten Fahrpläne und Linienführungen verbessert, beim Bahnhof Tullnerfeld werden die Fahrpläne von Bus und Bahn neu aufeinander abgestimmt.

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) beauftragt in diesem Projekt insgesamt 35 Buslinien, welche um rund 30 % mehr Kilometer pro Jahr fahren werden (ca. 2 Mio. Km/Jahr statt bisher ca. 1.5 Mio. Km/Jahr). Im Rahmen von Regionalbusschreibungen prüfen die ExpertInnen des VOR alle bestehenden Linien und Anschlüsse und loten alle Optimierungsmöglichkeiten rund um Fahrzeiten, Linienführungen sowie zur Abstimmung von Bus und Bahn aus.

Als Grundlage dienen nicht nur Fahrgastzählungen sondern auch eine Vielzahl von Wünschen und Anfragen von Gemeinden, Schulen und Wirtschaftsstandorten und Fahrgästen, die im Rahmen zahlreicher Gespräche abgestimmt werden und soweit wie möglich in die Verkehrsplanung mit einfließen. Als Ergebnis eines intensiven Planungs- und Vergabeprozesses werden die Fahrpläne und Linienführungen der Regionalbusse rund um St. Pölten mit Juli 2018 angepasst und verbessert.

Auch am Bahnhof Tullnerfeld wurden die Fahrpläne von Bus und Bahn neu aufeinander abgestimmt. Notwendig wurde die Neuordnung der Buslinien am Bahnhof Tullnerfeld durch die in den letzten Jahren eingeführten neuen Bahnverbindungen an diesem regionalen Öffi-Knoten, der mittlerweile im Stundentakt Richtung Wien und St. Pölten und darüber hinaus angebunden ist.

Einheitliche Linienführungen mit teilweise auch neuen, logischer strukturierten Liniennummern (in der Region St. Pölten zukünftig durchwegs beginnend mit 4xx) und moderne

Fahrgastinformationssysteme bei den Bussen sorgen für besser Sichtbarkeit und Verständlichkeit des umfassenden Öffentlichen Verkehrsangebots.

Der Einsatz einer modernen, umweltfreundlichen und barrierefreien Busflotte im neuen einheitlichen VOR-Design rundet das homogene Erscheinungsbild und die hohe Sicherheit der Öffis in der Region zusätzlich ab.

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

- Neue Fahrpläne und Linienführungen der Regionalbusse rund um St. Pölten
- Neue Abstimmung der Fahrpläne von Bus und Bahn am Bahnhof Tullnerfeld
- Neue 3-stellige Liniennummern beginnend mit 4xx für alle Regionalbuslinien rund um St. Pölten
- Umstellung auf moderne Busse im VOR-Regio Design
- Barrierefreie Busse mit Mehrzweckabteil für Kinderwagen und Rollstuhl
- Busse sind mit Monitoren ausgestattet, welche die nächste Haltestelle anzeigen
- Kostenloses WLAN

Alle Neuerungen und Fahrpläne gelten ab 1. Juli 2018 und sind bereits im VOR-Routenplaner (anachb.vor.at) sowie in der kostenlosen VOR AnachB-App integriert.

Die einzelnen Linipläne und weiterführende Informationen sind unter folgenden Links zu finden:

- Tullnerfeld: <https://www.vor.at/mobil/mobil-in-der-region/mobil-im-tullnerfeld/>
- St. Pölten Region: <https://www.vor.at/mobil/mobil-in-der-region/mobil-rund-um-st-poelten/>

JUGENDTHEATERPRODUKTION

CYRANO DE BERGERAC

von Edmond Rostand

Regie: Thomas Koller
Regieassistenz: Mariella Seel, Katja Herzmanek

10./11./12./14. August 2018
jeweils 18:30 Uhr, Stift Göttweig

www.jugendimstift.at
Das Stift Göttweig ist die Dachorganisation des Stifts Stift Göttweig Jugend.

Eintrittskarten: 02732/855 81-0 oder office@stiftgoettweig.at

Beauftragte: Cornelia Hohenegger, Christian Heide, Christiana Hirsch, Lea Koller, Franziska Hörtner, Marlene Koller, Johanna Hörtner, Julia Koller, Annette Göttsche, Bernhard Wöhr, Klaus Wöhr, Kim Koller, Katharina Stöckl, Kristina Maria, Cora Aufreiter, Verena Kahr, Marie Kyrner, Matthias Schmid, Nina Brunner, Tim Tobner, Oskar Koller

**Seefestspiele Mörbisch -
„Gräfin Mariza“**

Datum: 11. August 2018
Abfahrt: 14.00

Preis für Bus und Karte: 85 - 89 €

Es sind noch Restkarten vorhanden!

**Diese erhalten Sie am Gemeindeamt,
Kremserstraße 185, 3508 Paudorf**



Gesunde Gemeinde Paudorf
lädt ein zur

Wirbelsäulengymnastik

Ort: Turnsaal der Volksschule Paudorf

Kosten: für 10 Einheiten € 50,-

Termin: beginnend Dienstag, dem **18. September 2018**

Gruppe 1 von 18.00 – 19.00 Uhr

Gruppe 2 von 19.00 – 20.00 Uhr

Leiterin: Physiotherapeutin
Christina Hirsch

Anmeldungen: Gemeindeamt Paudorf

Fr. Christiane Rinnerbauer,

Tel.: 02736/6575-14

Begrenzte Teilnehmerzahl !



11. September 2018, 18:00 Uhr: „Outdoor-Bewegungseinheit“ beim Generationenpark Paudorf; mit Physiotherapeutin Christina Hirsch - ungezwungenes, gemeinsames Bewegen, eigene Trainingsgeräte sind ebenfalls willkommen

NMS Furth beim Aktionstag zur Politischen Bildung

NMS Furth beim Aktionstag zur Politischen Bildung an der pädagogischen Hochschule Krems

Im Rahmen der politischen Bildung besuchten Schüler der vierten Klasse den „Aktionstag zur politischen Bildung“, welchen die Hochschule in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltete.

Geboten wurden verschiedene Workshops, von zeitaktuellen, politischen Themen bis zur Wirtschaftsgeografie und Kunstgeschichte.

Die Further Schüler befassten sich intensiv mit dem Thema „Extremismus“ und bekamen Hintergrundinformationen zur Entstehung und den Ausprägungen extremistischen Gedankenguts.

Zwei Wiener Sozialpädagoginnen, die mit Jugendlichen in Ausnahmesituationen arbeiten, betreuten unsere Schülerinnen und Schüler einen Vormittag lang.

Dieser praxisnahe Geschichtsunterricht machte unsere Jugendlichen ein Stück weit bewusster im Umgang mit problematischen Strömungen unserer Zeit.



Bericht:
OSR Waltraud Aumüller

Sommerferien für Teens von 11 bis 16 Jahren

actioncamps

Kärnten 2018

camp1 08.07. - 14.07.
camp2 14.07. - 20.07.
camp3 21.07. - 27.07.

The time of your life!

Sport, Fun & Action

www.actioncamps.at

der beste Sommer deines Lebens wöchentlich wechselnde Trendsportarten das beste Entertainment rund um die Uhr Animation

Mölltal action

Noch nie war der Sommer so heiß!
Mitten im Karnischer Oberland, an der Südseite der Hohen Tauern, 10 km von der Tauernschleuse entfernt, liegt der Ferienort Flattach in der Nationalpark-Erlebnis- und Sportregion Mölltal. Und genau hier erlebt ihr Action und Entertainment vom Feinsten - das beste Feriencamp eures Lebens.

Reißt Euch los, denn hier seid ihr zu echten Abenteuern eingeladen. Auch das Schwimmen im Freibad wird nicht zu kurz kommen. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit an allen genannten Sportaktivitäten teilzunehmen. **Gib dir den Kick!**

Animationsprogramm

Am Abend stellt sich nur mehr die Frage: Seid ihr noch „tough enough“ für ein fetziges Abendprogramm? Disco, Lagerfeuer, Nachtexpedition und Shows sind angesagt. Ort der Handlung ist das Actionhotel, ein Clubhotel für Jugendliche mit Frühstücksbuffet und dreigängigem Abendessen, Clubtheater, Fitnessraum, Whirlpool und Disco. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann noch **zwischen 3 Terminen wählen!**

Wer Sport und Fun liebt ist hier genau richtig!

Spezielles Anreisesevice aus allen Bundesländern!

Sportaktivitäten

action 1 camp	action 2 camp	action 3 camp
08.07. - 14.07. € 529,-	14.07. - 20.07. € 529,-	21.07. - 27.07. € 529,-
Rafting Mountainbiketour mit Funsports Bull-Riding Soap-Football Go-Kart Reiten The Wall Bungee-Running Kistenurm Outdoor Challenge Riesenzwuzler Inselnpringen Easy-Dunker Gladiator	Canyoning Mountainbiketour mit Funsports Banane, Reifen Soap-Football Golf Reiten Riesenzwuzler Bungee-Running Kistenurm Soccer Cage Bogenschießen Rafting Easy-Dunker Sumo-Ringen	Rafting Mountainbiketour mit Funsports Hochseilgarten Soap-Football Monkey Bridge Acid River Reiten Inselnpringen Hinterholz 8 Canyoning Expedition Robinson Lianen Challenge Poolrunning Boulderwand

Leistungen:
Unterbringung im Actionhotel, Frühstücksbuffet, Mittagessen, dreigängiges Abendessen, Sportprogramm (siehe oben), sämtliche Transfers ab dem Hotel, Animationsprogramm, Betreuung rund um die Uhr und und und ...

Englisch camp 14.07. - 20.07. € 439,-
21.07. - 27.07.

Anmeldung Ferien camps 2018

schriftlich, telefonisch, per Fax oder mittels E-Mail:
Mag. Herbert Lientschnig
Polsterteichstr. 15
9073 Klagenfurt
Tel.: 0664/3412815
Fax: 0463/37 515
info@actioncamps.at

Das Paradies für Teens!

Fax: 0463/37 515
Ja, ich will dabei sein und melde mich verbindlich an.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Geburtsdatum _____
E-Mail Adresse _____
Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Verbindliche Anmeldung für

Actioncamp
 08.07. bis 14.07.
 14.07. bis 20.07.
 21.07. bis 27.07.

Englischcamp
 14.07. bis 20.07.
 21.07. bis 27.07.

Mathecamp
 21.07. bis 27.08.

Lerncamps
Englisch | Mathematik

Die Lerncamps in Kärnten sind genau das Richtige, wenn Schulstoff aufgefrischt, Lücken geschlossen und für das nächste Schuljahr vorbereitet werden soll. Ergänzt wird das Lernprogramm durch ein action- und erlebnisreiches Sportprogramm.

www.feriencamps-actioncamps.at

X zutreffendes bitte ankreuzen!
www.actioncamps.at

SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer: Mit Freunden durch den Tag

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Sie wohnen daheim und möchten Ihre Zeit aber nicht allein verbringen?

Sie betreuen Ihre Mutter oder Ihren Vater und benötigen aus welchen Gründen auch immer unter Tags einige Stunden? Dann ist das Tageszentrum - Traismauer eine ideale Lösung für Sie.

Das Tageszentrum steht älteren Menschen offen, die den Tag mit Gleichgesinnten verbringen wollen und eventuell auch Unterstützung im täglichen Leben brauchen.

MIT FREU(N)DEN DURCH DEN TAG - ist das Motto des Hauses. Das Team setzt diesen Leitspruch in seiner Arbeit konsequent und kompetent um!

Das Angebot umfasst:

Bewegungsgruppen, Gedächtnistraining, kreative Angebote passend zum Jahreskreis, Spiel und Singrunden, gemeinsame Ausflüge, miteinander reden, miteinander feiern, ein Stück weit miteinander leben

All diese Aktivitäten haben das Ziel die geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten oder zum Teil wieder zu erlan-

gen, die Selbständigkeit zu unterstützen oder soziale Kontakte zu pflegen.

Was kostet ein Tag im Tageszentrum? Die Kostenberechnung erfolgt auf Basis Ihres Einkommens sowie Ihrer Pflegegeldstufe und ist daher individuell zu berechnen. Eine Förderung durch das Land Niederösterreich ist möglich.

Falls Sie einen Transport durch die Rettungsorganisation benötigen, kommen noch entfernungsabhängige Transportkosten dazu.

„Wir müssen dem Leben nicht mehr Jahre hinzufügen,
- sondern den Jahren mehr Leben!“

Aber am besten, Sie schauen einmal vorbei! Ein Schnuppertag ist jederzeit möglich. Dieser ist gratis.

SeniorInnen-Tageszentrum
der Volkshilfe NÖ
Hauptplatz 11, 3133 Traismauer

Leitung: Claudia Reese,
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenschwester
Tel.: 0676 / 8700 29064

E-Mail: claudia.reese@noe-volkshilfe.at
<http://www.noe-volkshilfe.at/tageszentrum>



Hilfswerk. Partner der Familien.

In unserem Familien- und Beratungszentrum begleiten wir Menschen aller Generationen im Alltag und in schwierigen Lebenssituationen.

- Kinderbetreuung, (mobile) Tagesmütter/-väter
- Lerntraining, Legasthenie- und ADHS-Training
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Mobile Erziehungsberatung
- Elternberatung nach § 95
- Mobile Frühförderung
- Soziale Arbeit, Integration

FAMILIEN- UND BERATUNGSZENTRUM KREMS

Karl Eybl-Gasse 5, 3504 Krems/Stein
T 02732 786 90 | E zentrum.krems@noe.hilfswerk.at



Soziale Alltagsbegleitung

UNTERSTÜTZUNG IM HÄUSLICHEN UMFELD

Soziale Alltagsbegleiterinnen und soziale Alltagsbegleiter leisten unseren Kundinnen und Kunden im häuslichen Umfeld Gesellschaft und entlasten zudem die pflegenden Angehörigen in mehrstündigen Einsätzen. Das Angebot ist eine Ergänzung zu unserem Pflege- und Betreuungsangebot.



Wer kann eine soziale Alltagsbegleitung in Anspruch nehmen?

Das Angebot der sozialen Alltagsbegleitung wird vorerst von März bis September 2018 in den Bezirken Lilienfeld, Krems (Stadt und Land), St. Pölten (Stadt und Land) und Tulln angeboten. Die Voraussetzung sind der Bezug von Pflegegeld, sowie der Hauptwohnsitz in einer der angeführten Regionen.

Was kostet mich die soziale Alltagsbegleitung?

Der Tarif beträgt 9 €/Stunde. Die Einsätze können 2 bis 6 Stunden dauern, maximal 20 Stunden im Monat.

HILFE UND PFLEGE DAHEIM KREMS

Kasernstrasse 16/22, 3500 Krems
T 02732/83 22 40 | E pflege.krems@noe.hilfswerk.at



www.hilfswerk.at/niederoesterreich

7 ISOTHERM PASTNERIT